

# AF

## ***Club med dent***

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich möchten wir Sie zum ersten „Club med. dent.“ des Jahres 2018 der Aachener Fortbildung e.V. einladen. Es referiert:

**Dr. Dr. Martin Erbe**

### **„Bedeutung von Bisphosphonaten und anderen Antiresorptiva für den Zahnarzt“**

Bisphosphonate und andere Antiresorptiva verlangsamen bzw. vermindern das Knochenremodelling und werden seit vielen Jahren in der Therapie verschiedener Knochenerkrankungen angewandt.

Haupteinsatzgebiet der Bisphosphonate ist die Osteoporose, an der ca. 7 Millionen Patienten in Deutschland erkrankt sind. Trotz des Einsatzes der Bisphosphonate seit 1969 erlangten sie erst ab dem Jahr 2003 Bedeutung in der Zahnmedizin, als diese mit Knochennekrosen in Verbindung gebracht wurden.

Da auch bei anderen Antiresorptiva, wie z. B. Denosumab, welche im Rahmen von Tumorerkrankungen mit skelettalen Metastasen eingesetzt werden, Knochennekrosen beschrieben sind, spricht man von einer *Medikamenten-assoziierten Osteonekrose des Kiefers* (MRONJ).

Während Patienten mit Osteoporose eine niedrige Nekroseprävalenz (unabhängig davon, ob mit oralem oder intravenösem Bisphosphonat oder Denosumab therapiert wird), weisen Patienten mit einer Tumorerkrankung dagegen eine Nekroseprävalenz von 5-20 % auf!

Unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Risikoprofils werden die aktuellen Empfehlungen zum Vorgehen bei Zahnbehandlungen, Zahnextraktionen, Implantationen und Augmentationen besprochen. Eine weitere kontrovers diskutierte Frage ist ob ein Absetzen oder Pausieren sinnvoll ist.

**Ort: Hotel Aquis Grana Aachen, Büchel 32, Aachen**

**Zeit: Mittwoch, 06. Juni 2018, 20:00 Uhr**

#### **Kurzvita des Referenten:**

##### **Dr. Dr. Martin Erbe**

- 1980–1987 Medizinstudium an der KU Leuven/Belgien mit Aufhalten in der Schweiz und Südafrika
- 1987–1991 Studium der Zahnmedizin an der RWTH Aachen
- 1991/1994 Promotion zum Dr. med./Dr. med dent. mit Auszeichnung (Borchers-Plakette)
- 1991–1994 Facharztausbildung an der Klinik für Zahn-, Mund-, Kiefer- und Plastischen Gesichtschirurgie der RWTH Aachen (Prof. Dr. Dr. W. Koberg) und am "Department of Oral and Maxillofacial Surgery", Rijnstate Ziekenhuis in Arnheim/Niederlande
- 1995/1998 Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Fachzahnarzt für Oralchirurgie
- 1995–1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie der Universität Erlangen-Nürnberg (Prof. Dr. Dr. F. Neukam), 1996-1998 in Oberarztfunktion
- 1998 Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“
- 1998–1999 Niederlassung in einer MKG-Gemeinschaftspraxis in Gummersbach
- ab 2000 Niederlassung in einer MKG-Gemeinschaftspraxis in Aachen (Belegarztstätigkeit Marienhospital)
- 2006 Europäischer Facharzt (Fellow of the European Board of Oral-Maxillofacial Surgery)

Wir erwarten Sie zu einem interessanten Cmd-Abend im Aquis Grana Cityhotel, zu dem sie auch wieder eine Teilnahmebestätigung mit Ausweisung von Fortbildungspunkten erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Kern  
Vorsitzender der AF